

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (2nd YEAR)

GERMAN

ORAL PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

I. READING/READING COMPREHENSION

The candidate will be allowed some time before the examination to read and understand the passage which s/he chooses from those offered. The candidate may only choose between the letters **A** and **B** without looking at the passages before choosing. When the preparation time is over, the candidate will hand back the sheet with the passage only and will be presented with a sheet with the same passage and questions on it. Upon which s/he reads the passage and answers the questions.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency and understanding of the written text.

II. INTERVIEW

The examiner shall put the question to the candidate twice (or three times if necessary) and ascertain that the candidate has understood it.

The answer in German need not be a complete sentence.

Criteria for marking are:

Intonation, pronunciation, fluency, readiness in conversation and correctness of information in the answer.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 25) is to be added to that obtained in the written part (out of a maximum of 75).

I. READING/READING COMPREHENSION

(7 & 8 marks)

ALTERNATIVE A

Eine Familie macht Urlaub auf dem Lande. Eine Fabrik ist in der Nähe. Schwarzer Rauch kommt aus dem Kamin. Der Fluss ist nicht sauber. Im Wasser sind viele Dosen, Papiere, leere Flaschen und tote Fische. Das Wasser ist verschmutzt. Die Familie ist böse und will etwas für die Umwelt tun.

1. Wo macht die Familie Urlaub?
2. Was kommt aus dem Kamin?
3. Wie ist das Wasser?
4. Was will die Familie tun?

ALTERNATIVE B

Eine Familie macht einen Ausflug auf dem Lande. Auf der Autobahn sind viele Autos unterwegs. Einige Stunden später kommt die Familie auf einem Rastplatz an. Dort sind viele Leute. Auf dem Boden liegen Dosen, Flaschen und Papier. Schwarzer Rauch kommt aus einer Fabrik. Die Luft ist verschmutzt. Die Familie kommt spät am Abend nach Hause.

1. Wo macht die Familie einen Ausflug?
2. Wann kommt die Familie auf dem Rastplatz an?
3. Was liegt auf dem Boden?
4. Was kommt aus der Fabrik?

II. INTERVIEW

(10 marks)

1. Was machst du am Wochenende?
2. Welcher Sport treibst du?
3. Wie oft gehst du aus?
4. Wann gehst du einkaufen?
5. Wie kommst du mit deiner Familie aus?

I. READING/READING COMPREHENSION

ALTERNATIVE A

Eine Familie macht Urlaub auf dem Lande. Eine Fabrik ist in der Nähe. Schwarzer Rauch kommt aus dem Kamin. Der Fluss ist nicht sauber. Im Wasser sind viele Dosen, Papiere, leere Flaschen und tote Fische. Das Wasser ist verschmutzt. Die Familie ist böse und will etwas für die Umwelt tun.

**TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE
ENTERING THE EXAMINATION ROOM**

I. READING/READING COMPREHENSION

(7 & 8 marks)

ALTERNATIVE A

Eine Familie macht Urlaub auf dem Lande. Eine Fabrik ist in der Nähe. Schwarzer Rauch kommt aus dem Kamin. Der Fluss ist nicht sauber. Im Wasser sind viele Dosen, Papiere, leere Flaschen und tote Fische. Das Wasser ist verschmutzt. Die Familie ist böse und will etwas für die Umwelt tun.

1. Wo macht die Familie Urlaub?
2. Was kommt aus dem Kamin?
3. Wie ist das Wasser?
4. Was will die Familie tun?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

I. READING/READING COMPREHENSION

ALTERNATIVE B

Eine Familie macht einen Ausflug auf dem Lande. Auf der Autobahn sind viele Autos unterwegs. Einige Stunden später kommt die Familie auf einem Rastplatz an. Dort sind viele Leute. Auf dem Boden liegen Dosen, Flaschen und Papier. Schwarzer Rauch kommt aus einer Fabrik. Die Luft ist verschmutzt. Die Familie kommt spät am Abend nach Hause.

TO BE PREPARED BY THE CANDIDATE FIVE MINUTES BEFORE ENTERING THE EXAMINATION ROOM

I. READING / READING COMPREHENSION

(7 & 8 marks)

ALTERNATIVE B

Eine Familie macht einen Ausflug auf dem Lande. Auf der Autobahn sind viele Autos unterwegs. Einige Stunden später kommt die Familie auf einem Rastplatz an. Dort sind viele Leute. Auf dem Boden liegen Dosen, Flaschen und Papier. Schwarzer Rauch kommt aus einer Fabrik. Die Luft ist verschmutzt. Die Familie kommt spät am Abend nach Hause.

1. Wo macht die Familie einen Ausflug?
2. Wann kommt die Familie auf dem Rastplatz an?
3. Was liegt auf dem Boden?
4. Was kommt aus der Fabrik?

TO BE READ AND ANSWERED IN THE EXAMINATION ROOM

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (2nd YEAR)

GERMAN

TEACHER'S PAPER

INSTRUCTIONS TO EXAMINERS

I. HÖRVERSTÄNDNIS

The Hörverständnis text should be read out once as a whole. The teacher then allows the pupils time to read and understand the questions pertaining to section 1. S/He then reads out Section 1 once and allows five minutes for answering the questions. This process is repeated for the following sections. After which the passage is read out once again for checking purposes.

II. DIKTAT

The Diktat text is first read out at normal speech tempo. The teacher then reads out the text in groups of words, repeating each group and allowing time for writing. After which the text is read out once again at the end at normal speech tempo for checking purposes.

The number of marks allotted in the Diktat should reflect the proportion of the number of correct words as against that of the mistaken ones.

The sum total of marks obtained by the candidate in this part of the paper (out of a maximum of 75) is to be added to that obtained in the oral part (out of a maximum of 25).

I. HÖRVERSTÄNDNISTEXT

Section 1

Letzten Donnerstag hat Karen ihren Fotoapparat verloren. Sie war in der Stadtmitte. Am Marktplatz hat sie ihn liegen lassen. Er war in einer Plastiktüte, die noch ihre Einkäufe vom Markt enthielt.

Section 2

Karen war sehr traurig, weil die Kamera ein Geschenk von ihrem Bruder war. Sie ist sofort zum Fundbüro gegangen und hat danach gefragt. Sie hatte Glück: am nächsten Tag hat man sie angerufen und sie konnte ihre Kamera vom Fundbüro holen. Sie war sehr dankbar.

II. DIKTATTEXT

Im Warenhaus gibt es eine große Auswahl an Geschenken für die ganze Familie. Es gibt, zum Beispiel, Fahrräder, Bilderbücher und Kleider.

JUNIOR LYCEUM ANNUAL EXAMINATIONS 2006

Educational Assessment Unit – Education Division

FORM 4 (2nd YEAR)

GERMAN

TIME: 1h 30min

	ORAL (max 25)	WRITTEN (max 75)	TOTAL
MARKS:			

NAME: _____

CLASS: _____

I. HÖRVERSTÄNDNIS (10 marks)

Listen to the passage carefully and answer the questions BRIEFLY:

Section 1

1. Wann hat Karen ihre Kamera verloren?

2. Wo war sie?

3. Wo hat sie die Kamera liegen lassen?

4. Wo war die Kamera?

5. Was war noch in der Plastiktüte?

Section 2

6. Warum war Karen traurig?

7. Wohin ist sie sofort gegangen?

8. Wann hat man Karen angerufen?

9. Wo war die Kamera?

10. Wie war Karen?

II. DIKTAT

(10 marks)

III. LESEVERSTÄNDNIS

(14 marks)

Read the following passage carefully and answer the questions FULLY:

Martin erzählt:

Rudi und Jürgen sind 16 Jahre alt. Sie gehen um 5 Uhr abends in eine Jugendherberge in Frankfurt. Sie wollen zwei Nächte dort bleiben. Zum Glück hat die Jugendherberge zwei Betten frei. Sie möchten Abendessen, Übernachtung und Frühstück. Sie brauchen Bettlaken für zwei. Sie müssen ihre Jugendherbergsausweise zeigen und das Formular unterschreiben. Sie sehen die Hausordnung am schwarzen Brett.

1. Wann kommen Rudi und Jürgen in der Jugendherberge an?

2. Wo liegt die Jugendherberge?

3. Wie lange wollen sie in der Jugendherberge bleiben?

4. Was möchten sie in der Jugendherberge?

5. Was brauchen sie?

6. Was müssen sie zeigen?

7. Wo sehen sie die Hausordnung?

IV. GRAMMATIK

(20 marks)

(A) Give the verb in brackets in its correct form in the Present Tense:

1. _____ du mir mal helfen, Mutti? (können)

2. Gerd und Helga _____ in Hamburg. (wohnen)

3. Ihr _____ die neuen Bücher. (tragen)

4. Er _____ das Fenster _____ (aufmachen)

5. Gisela _____ ihre Freunde vor der Kirche. (treffen)

(B) Underline the correct past participle:

1. Wir haben zusammen (getanzen, getanzt, tanzt).
2. Sie sind nach Berlin (geflogen, gefliegt, geflogt).
3. Die Schüler haben eine Limo (getrinkt, getrinken, getrunken).
4. Letzten Sonntag haben wir unsere Großeltern (gebesucht, besucht, besuchen).
5. Sie sind schnell in den Bus (eingesteigen, eingestiegen, geeingestiegen).

(C) Underline the correct word in brackets:

1. Wir wohnen in (ein, eine, einer) Großstadt.
2. Vor (der, den, dem) Käfig der Leoparden gibt es eine Telefonzelle.
3. Wir picknicken auf (den, das, dem) Land.
4. Der Kochtopf kommt in (der, den dem) Schrank.
5. Die Handschuhe sind in (die, der, dem) Schublade.

(D) Fill in the endings in the blanks:

1. Am nächst___ Tag fahren wir in die Berge.
2. Die rot___ Handschuhe sind preiswert.
3. Ich kaufe eine weiß___ Bluse.
4. Das neu___ Haus ist größer.
5. Der nette Junge ist in mein___ Klasse.

V. GUIDED WRITING

(5 marks)

Complete the following:

You meet your friend in town on Saturday morning.

1. Greet him and ask him whether he went away during the holidays.

2. Your friend greets you back and tells you that he went to Spain.

3. Ask him how he travelled.

4. Ask him how long he was away.

5. He tells you: twelve days

VI. CREATIVE WRITING

(16 marks)

Write about 100 words on **ONE** of the following:
(Please use a separate sheet of paper for this exercise)

EITHER

Write ten sentences in dialogue form between yourself and a doctor. Tell the doctor what's wrong with you and that you have no allergies. The doctor prescribes tablets and a syrup.

OR

Write a letter to your penfriend and tell him/her how you spent your weekend.

OR

Write a short article about a recent school exchange. Say where you went to, what you visited and whom you met. Mention also whether you enjoyed your visit.

OR

Write the story shown in the following pictures.

Die Babysitterin

